

WWW.ICH-BIN-FRISEUR.DE



DIE INITIATIVE VON





















FRISEUR
EIN AUFREGENDER
UND GEWINNBRINGENDER
BERUF













EIN BERUF

UNZÄHLIGE MÖGLICHKEITEN

Friseure sind kreativ, haben Spaß an ihrer Arbeit und sind ein wichtiger Teil der Mode- und Lifestylebranche.

Wenn du Dich entscheidest, Friseur zu werden und Deine Ausbildung abgeschlossen hast, hast Du eine Qualifikation für's Leben. Du kannst alles erreichen, wenn Du mit Willen und Fleiß dabei bist.

Die Möglichkeiten sind endlos: Du kannst in einem Salon als Stylist/in oder Colorist/in arbeiten, Du kannst Deinen eigenen Salon eröffnen, backstage bei Fashionshows frisieren oder auch bei Film- und Fotoproduktionen tätig sein. Du kannst Trainer werden und Friseure auf der ganzen Welt begeistern, oder Du kannst in der Industrie in vielen Jobs arbeiten. Das Schönste ist jedoch, wenn Du durch Dein Engagement einer der Besten wirst. So bekommst Du große Anerkennung und kannst gutes Geld verdienen.

Wir haben einige fantastische, junge Friseure interviewt. Auf den nächsten Seiten kannst Du erfahren, warum sie denken, dass der Friseurberuf ihr Beruf für's Leben ist.

Wenn Du ihre Erfolgsstories im Video sehen und noch mehr über den Friseurberuf wissen möchtest, logg Dich ein unter: www.ich-bin-friseur.de







MARCEL WINTERROTH, TOPSTYLIST UND MITGLIED IM ARTISTIK-TEAM. NOON INDIVIDUAL HAIR. HANNOVER





Der Friseurberuf hat mich schon als kleiner Junge fasziniert. Mein Schulpraktikum, das ich in meinem späteren Ausbildungs-Salon gemacht habe, hat mich total bestätigt.

Meine Leidenschaft sind Kreativität und Fashion. Nach meiner Ausbildung, durfte ich erste Bühnen-Erfahrungen sammeln und arbeitete auf der Berlin Fashion Week im L'Oréal Back-Stage Team, das die Frisuren für alle Shows kreiert. Ich genieße das Gefühl und den Reiz dieser besonderen Momente. Mein eigener Anspruch an mich ist hoch und ich bin bereit, für meinen Traum hart zu arheiten und mich permanent weiterzuentwickeln.

arbeiten und mich permanent weiterzuentwickeln.

Der Regional-Sieg bei der L'Oréal Colour Trophy und das Mitwirken beim Shooting der L'Oréal Collection in Paris sind meine ganz persönlichen Highlights neben der täglichen Arbeit in einem Top Salon, in dem die individuelle Beratung der Kunden an erster Stelle steht.

Friseur: Mein Beruf für's Leben! Er macht es mir möglich, mit den talentiertesten Friseuren in ganz Deutschland zusammenzuarbeiten.



ANDREAS REETZ, FRISEURMEISTER UND AKADEMIETRAINER, MOD'S HAIR, GELSENKIRCHEN



Dass ich Friseur geworden bin, war eher ein Zufall. Mein großer Bruder Carsten sagte eines Tages zu mir: "Andreas du musst Friseur werden, das passt zu dir!" So hat alles mit einem Praktikum bei Mod's Hair begonnen und nun ist der Beruf meine Passion. Friseur zu sein ist abwechslungsreich und vielseitig. Vom Salonalltag bis hin zur Aus- und Weiterbildung. Im Fashion-Bereich arbeitet man mit unglaublich vielen verschiedenen Charakteren zusammen, von denen man sich immer wieder neue Inspirationen holt.

Im Salon steht der Kunde im Vordergrund, hier beginnt es bei der Beratung, der Kreation des passenden Looks bis hin zum totalen Wohlfühlen des Kunden während seines Aufenthalts. Außerdem kümmere ich mich als Salonleiter um den Ablauf im Salon. Ich arbeite sehr vielseitig in meinem Beruf, aber der Schwerpunkt liegt bei mir in der Aus- und Weiterbildung unserer Azubis und Friseure. Friseur, ein echt cooler Beruf, der keinen Tag langweilig ist und bei dem man die Chance hat, sein persönliches Image und seine Bekanntheit zu erhöhen".



Wir sind alle 3 Friseurinnen geworden, weil wir gern mit Menschen arbeiten, die Kreativität und das Arbeiten mit den Händen mögen. Den Menschen jeden Tag die Möglichkeit zu geben, aus ihrem Alltag auszubrechen und sich bei uns zu entspannen, ist unser Antrieb. Auf die Wünsche jedes Einzelnen einzugehen und das Beste aus jedem heraus zu holen ist das, was wir spannend finden. Nach einer klassischen, fundierten Ausbildung, stresserprobter Erfahrung, Leidenschaft für den Beruf und großer Lust, etwas Neues zu machen, haben wir uns entschlossen, zusammen einen Salon zu eröffnen. Wir haben uns von Anfang an einen sehr hohen Standard gesetzt. Wir haben ein super Team das 100%ig hinter und zu uns steht, genau wie wir hinter unserem Team stehen. Dies schafft ein traumhaftes Ambiente, in dem sich unsere Kunden sehr wohl fühlen. Wir lieben unseren Beruf und leben ihn!





SALON PAULI. MÜNCHEN



Meine Liebe zur Mode hat mich zum Friseur gemacht. Ich wollte unter Menschen sein, mich ausleben, mit meinen Händen etwas Schönes erschaffen. Ein ausschlaggebender Moment für meine Berufsentscheidung war es MTV zu schauen und zu sagen "das kann ich auch". Ich habe immer von meinem eigenen Salon geträumt. Es ist toll, 17 ganz unterschiedliche Friseure zu coachen, wie ein Fussballtrainer, jeden Kunden in seiner Besonderheit zu erkennen und diesen mit einem coolen, neuen Style zu begeistern. Das Wichtigste ist es jedoch, Spaß zu haben.
Nach meinem Abitur, Ausbildung zum Topstylisten, Meister, meiner Selbstständigkeit mit 24 – jetzt zum ersten 5-Sterne-Salon Deutschlands gekührt zu werden, war eine beeindruckende Erfahrung. Preise und Auszeichnungen wie L'Oréal LUMEA, LUCA, Color Trophy sowie die Ernennung zum Institut Kérastase bereichern mich. Mein Beruf macht mein Leben wahnsinnig abwechslungsreich, Friseur zu sein ist eine Lebenseinstellung.





Ich bin Friseur geworden, um als Schönheitsberaterin für die Wünsche der Kunden da zu sein, ein offenes Ohr in jeder Lage zu haben und ganz einfach im Auftrag der Schönheit, Menschen glücklich zu machen. Das ist meine Berufung und macht mit jeden Tag gufs neue Spaß!

Berufung und macht mir jeden Tag aufs neue Spaß! Ich begann meine Ausbildung bei Keller Hairstyling, machte eine Spezialisierung zum Colorationstechniker und wurde kurz danach Kreativtechniker. Ich bin damit für die Entwicklung neuer Colorationstechniken verantwortlich, die ich in Zusammenarbeit mit den Stylisten kreiere. Das Erfinden von neuen Farbtechniken, verbunden mit der handwerklichen Perfektion gibt mir den persönlichen Kick. Als Trend-Trainer gebe ich mein Können in Seminaren an andere Friseure weiter. Zudem begleite ich den Nachwuchs auf seinem Weg. Man kann sich und seine Kunden jeden Tag neu erfinden. Jeder Tag in diesem Beruf ist anders. Das macht das Besondere aus.



Nach meinem Schulabschluss hatte ich die Wahl Profi-Fussballer oder Friseur zu werden. Entschieden habe ich mich dann für einen Beruf, der mit Menschen und Mode zu tun hat. Ein weiterer Traum von mir war es, Lehrer zu werden. Ich wollte Menschen gerne etwas vermitteln, etwas beibringen. In meinem heutigen Beruf konnte ich alle meine Wünsche vereinen. Ich bin Topstylist und Trainer bei J.7. Ich bediene im Salon Kunden, kreiere für sie den passenden Look.

Beruf konnte ich die meine wunsche vereinen. Ich bin lopstylist und Irdiner bei J.7. Ich bediene im Salon Kunden, kreiere für sie den passenden Look. Als Trainer präsentiere ich meinen Seminarteilnehmern Schnitte, Farben und Stylings, um sie zu inspirieren und ihnen neue Impulse zu geben. Das Tollste an meinem Beruf ist es, dafür zu sorgen, dass Menschen sich schön und wohl fühlen und dadurch selbstbewusster durchs Leben gehen. Eine weitere super Seite meines Berufs ist das Reisen. Durch meine Trainer-Tätigkeit wird mein Leben nie langweilig. Ich lasse mich von vielen Städten, in denen ich arbeite inspirieren und lerne die unterschiedlichsten Menschen kennen.

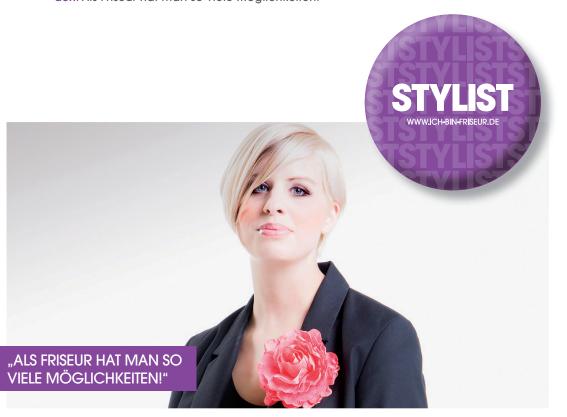




Der Grund, warum ich mich entschieden habe, Friseurin zu werden? Ich wollte unbedingt lernen, wie man durch einen passenden Look, den Typ eines jeden Menschen positiv unterstreicht.

Meine Friseurin, ich war damals 15 Jahre alt, hat mit solch einer Leidenschaft und Begeisterung gearbeitet, dass sie mich regelrecht damit angesteckt hat. Mein Feuer war entfacht und brennt bis heute. Ich arbeite seit 10 Jahren bei P.A.M. Hairstyle und bin als Masterstylistin tätig. Ich bin zuständig für Haarschnitte, Haarfarbe und Typ- sowie Stilberatung. Zusätzlich bin ich mit für unsere Azubis zuständig. Außerhalb des Salons arbeite ich für REDKEN und bin viel auf Veranstaltungen und Shows, für Fotoshootings und Trainings unterwegs.

Es macht mir unglaublich viel Spaß, mich ständig mit Kollegen auszutauschen und gemeinsam kreativ zu sein. Ich liebe die tägliche Herausforderung am Kunden. Als Friseur hat man so viele Möglichkeiten.





NICOLE HARING, FRISEURMEISTERIN UND MITGLIED IM ARTISTIK-TEAM, IMAGE HAIR GROUP, DÜSSELDORF





Ich bin Friseurin geworden, weil ich es genial finde, etwas mit meinen Händen zu erarbeiten und zu sehen, wie etwas daraus entsteht. Der Beruf hat sehr viele verschiedene Bereiche, in denen man sich spezialisieren und verwirklichen kann. Im Salon bin ich für das Coaching der Auszubildenden, im Artistik-Team von Image Hair Group für das Kreative verantwortlich. Angefangen habe ich dort selber als Azubi. Nach der Gesellenprüfung habe ich mich auf Schnitt und Coloration spezialisiert und so die Möglichkeit bekommen, für kreative Arbeiten außerhalb des Salons verantwortlich zu sein. Das Schönste an meinem Beruf ist für mich die Anerkennung der Zuschauer der Shows und meiner Kunden nach getaner Arbeit. Der Beruf bietet für mich zudem die Chance, Familie und Karriere zu vereinen. Ich bin leidenschaftliche Mutter, habe aber zugleich die Möglichkeit, mich persönlich in meinem Beruf weiterzuentwickeln.





In meinen Kindheitserinnerungen waren Friseure immer ganz besondere Menschen für mich. Sie waren freundlich und haben mir gesagt, was gut aussieht. Genau das hat mich geprägt und nach meiner Schulausbildung zu meiner Berufswahl geführt. Ich interessierte mich sehr für Mode und Lifestyle und was gibt es da Besseres, als Friseur zu sein.

Begonnen habe ich meine Ausbildung in der Scholz Akademie. Danach bin ich Trainer geworden. Vor zwei Jahren habe ich die Geschäftsführerausbildung absolviert und mich ein Jahr später selbstständig gemacht. Dieses Jahr haben mein guter Freund Mario und ich unseren zweiten Salon eröffnet. Mitarbeiter-Management, Marketing, Eigenverantwortung und die gesamte Salonführung sind das Besondere an der Selbständigkeit.

Bei der Wahl meines Berufs war es mir wichtig, mit Menschen zusammen zu arbeiten, die aus dem Normalen etwas Besonderes machen. Ich bin Friseur aus Leidenschaft und seit kurzem Inhaber von zwei Salons. Meine Aufgaben sind, es Kunden zu beraten, Haare zu schneiden. zu colorieren und zu stylen.

Haare zu schneiden, zu colorieren und zu stylen.
Als Chef bin ich verantwortlich für die gesamte Salonorganisation und vor allem für mein Team. Die Mitarbeiter sind das wichtigste in meinem Salon. Sie auszubilden und sie fachlich und auch persönlich weiterzuentwickeln ist eine Herzensangelegenheit von mir.

Das Beste an meinem Beruf sind die verschiedenen Menschen mit denen ich zusammen arbeite, um bei Trends, Mode und Lifestyle immer am Puls der Zeit zu sein.

MARIO KONSTANTINIDIS, FRISEURUNTERNEHMER, MAX YOUR HAIRSTYLE, WAIBLINGEN



LEANDRO MORANTE, FRISEURUNTERNEHMER, MORANTE FRISUREN MIT KOPF. ESSEN



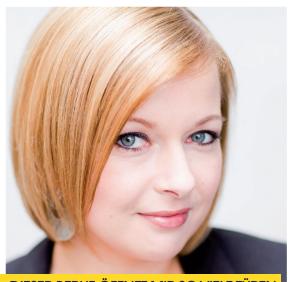


Ich bin ein Friseurkind, meine Eltern sind sehr erfolgreiche Friseure. Als ich 6 Jahre alt war, habe ich meiner kleinen Schwester die Haare einfach abgeschnitten. Ich habe meinem Papa abgeschaut, dass man die Haare mit einer Wasserspritze anfeuchten muss, nur dass ich nicht Wasser, sondern Glasreiniger dafür verwendet hatte. Ab diesem Zeitpunkt wussten sogar meine Eltern, dass ich Friseur werde! Mit 18 habe ich meinen ersten Friseursalon eröffnet. 2011 folgte der zweite. Ich bin besonders stolz darauf, dass ich als Newcomer des Jahres den TopSalon 2012 Award verliehen bekommen habe.

Das Schönste an meinem Beruf ist, den Kunden ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Selbst wenn diese anfangs mit schlechter Laune zu mir kommen, schaffe ich es immer, dass sie meinen Salon mit einem Lächeln wieder verlassen. Genau das ist die Bestätigung, die mich antreibt.

Dieser Beruf steht nie still. Das ist die aanz besondere Faszination.





"DIESER BERUF ÖFFNET MIR SO VIELE TÜREN UND ZEIGT MIR, WAS ICH ALLES ERREICHEN KANN, WENN ICH MICH ENGAGIERE." Schon während meines Schulpraktikums hat es mich fasziniert, Menschen zu verschönern. Es ist ein magischer Moment, wenn der Look vollendet ist, die Frauen in den Spiegel schauen und lächeln. Ich habe das spontane Feedback der Kundin immer besonders geliebt. Das ist die Bestätigung für die eigene handwerkliche Arbeit.

Nach der Ausbildung und Gesellenzeit, arbeitete ich als Friseurmeisterin und hielt parallel schon Seminare für REDKEN. Ich suchte eine ganz neue Herausforderung und entschied mich, für REDKEN als Trainerin zu arbeiten. Heute bin ich im In- und Ausland unterwegs und schule Salons speziell auf REDKEN-Produkte. In der Woche besuche ich Friseursalons und am Wochenende gebe ich Seminare für Friseure. Ich treffe täglich viele interessante Menschen, die mich inspirieren. Kein Tag ist wie der andere. Dieser Beruf öffnet mir so viele Türen und zeigt mir, was ich alles erreichen kann, wenn ich mich engagiere.

REBECCA DIETZ, REGIONAL-TRAINERIN REDKEN

Meine Schwester ist auch Friseurin. Als kleiner Junge habe ich ihr immer gerne zugesehen, wie sie Leuten die Haare gemacht bat

Begonnen habe ich meine Karriere mit einer klassischen Ausbildung zum Friseur, danach habe ich als Geselle im Salon gearbeitet und dann meinen Meister gemacht. Und danach? Mich selbständig machen oder in der Industrie arbeiten? Ich habe mich für L'Oréal Professionnel entschieden. Hier bin ich heute Trainer und schule und berate Friseure in allen Fragen rund um Hagre und Trends.

Was mich besonders an meinem Beruf begeistert? Die Menschen in ihrem Beruf zu unterstützen und vor allem Friseuren das Gefühl zu geben, dass sie sich nach einem Seminar von mir sicherer fühlen und erfolgreicher arbeiten können.

Friseur ist ein fantastischer Beruf – es ist ernsthaftes Business, aber wir haben jeden Tag Spaß dabei.







Ich stamme aus einer Vollblutfriseurfamilie und bin sehr stolz darauf, in die Fußstapfen meiner Eltern zu treten und das Unternehmen in der vierten Generation fortführen zu dürfen.

Schon seitdem ich ein kleiner Zwerg war, bestand mein Leben aus Bürsten, Wicklern und Haaren. Nach meinem Abitur verbrachte ich ein Jahr in Spanien. Dann begann mein Start in den Beruf.

Ich hatte das Glück, die renommierte Friseurfachschule Meininghaus besuchen zu können und beendete meine Ausbildung bei der Zieger Akademie in Konstanz, bei der ich heute noch tätig bin. Das Besondere an meinem Beruf ist es, tagtäglich abwechslungsreiche Arbeiten zu verrichten. Auf die individuellen Wünsche der Kunden einzugehen und diese zufrieden verabschieden zu können, Meisterschüler zu unterrichten und mich bei Shows und Seminaren weiter zu bilden. Jeder Tag und jeder Kunde sind anders. Genau das ist es, was mich jeden Tag aufs Neue motiviert. Das Berufsbild ist so viel aufregender und breiter gefächert, als viele meinen.



DIE L'ORÉAL COLOUR TROPHY

EINE INTERNATIONALE ERFOLGSSTORY

In England vor 50 Jahren ins Leben gerufen, ist die L'Oréal Colour Trophy auch in Deutschland seit 1997 eine Erfolgsstory, die ihresgleichen sucht. Hier werden Friseure berühmt und in ihrer Kreativität und Kompetenz unterstützt. Weltweit werden in 28 Ländern jährlich die kreativsten Coloristen gekürt. Ob in Australien, Brasilien, Norwegen oder Deutschland: Die besten Friseurteams beteiligen sich an diesem Wettbewerb, um moderne und tragbare Trendlooks zu kreieren und mit ihrer Kompetenz zu überzeugen. Mit der Colour Trophy hat L'Oréal Professionnel für junge, engagierte Friseure eine Plattform geschaffen, um ihre Kreativität in Sachen trendorientierter Frisurenmode medienwirksam zu präsentieren. Die L'Oréal Colour Trophy sorgt bei den teilnehmenden Salonteams in der ganzen Welt für kreative Höchstleistungen, Engagement, tolle Looks und jede Menge Stimmung – Publicity und Resonanz in den Medien inklusive.

www.lorealcolourtrophv.com



MERCEDES-BENZ FASHION WEEK BERLIN

GLAMOURÖSE LAUFSTEGMEILE

Zweimal im Jahr verwandelt sich Berlin zur internationalen Bühne für Fashion und Lifestyle. Bei der Berlin Fashion Week treffen sich Modeinteressierte und Medienvertreter. Highlights der Fashion Week sind die Schauen der Mercedes-Benz Fashion Week Berlin auf der Straße des 17. Juni am Brandenburger Tor.

Seit Jahren mit dabei sind die Haar Experten des Atelier Artistique von L'Oréal Professionnel und frisieren Backstage die Mannequins der Shows. Warum? – Wie keine andere europäische Marke steht L'Oréal Professionnel aufgrund ihrer französischen Herkunft als Synonym für Modekompetenz, Trendgespür und professionelle Expertise. Das Atelier Artistique vereint primär junge, kreative Friseure, die eine ausgesprochene Qualität, überragendes und professionelles Know-how und eine hohe Business-Kompetenz mitbringen. Für die Aufnahme eines Salons bedarf es einer besonderen Ausbildung, stetiger Weiterbildung und eines überdurchschnittlichen Talents.

www.fashion-week-berlin.com





REDKEN EUROPEAN SYMPOSIUM

DAS TRENDEVENT DER FRISEURBRANCHE

Das REDKEN Symposium begeistert seit über 35 Jahren alle zwei Jahre in Las Vegas tausende Friseure aus der ganzen Welt. Jetzt fand der einzigartige Event erstmals in Europa statt und das deutsche REDKEN-Team war Gastgeber der Premiere im Berliner Flughafen Tempelhof. Es waren spannende drei Tage für 2500 Friseure und mehr als 50 internationale REDKEN-Artists aus ganz Europa und den USA. Auf der gigantischen Show-Bühne zelebrierten internationale Artists ein sensationelles Grand Opening und inspirierten die zuschauenden Friseure mit neuen Looks rund um das Thema Haarfarbe. In der nachgebauten 5th Avenue und Timessquare erlebten die Gäste das New York Feeling mit vielen Erlebniswelten zum Thema Haare. Hier standen Inspiration und Weiterbildung an allererster Stelle. Nicht zu vergessen: die Black-Party, die einen weiteren Höhepunkt darstellte. Ob als Friseur-Artist oder als Besucher. Es war für alle einfach "awesome".

www.resberlin.com



DEIN BERUF

DEIN WEG ZUM ERFOLG

Der Friseurberuf ist einer von 340 anerkannten Ausbildungsberufen. Die Ausbildung dauert 3 Jahre. Du Iernst im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule.

Deine Ausbildung ist vielfältig. Neben dem Haarschnitt, der Coloration und der Frisurenaestaltung, lernst Du den Umagna mit Kunden, Make-Up-Techniken und Nagelkosmetik. Am Ende bist Du der Experte oder die Expertin für das Haar.

WAS DU MITBRINGEN SOLLTEST?

Vor allem Spaß an Gestaltung und Kreativität, handwerkliches Geschick und das Interesse an Mode. Und Du solltest Lust haben, mit Menschen umzugehen.

Du benötigst keinen bestimmten Schulabschluss. Allerdings unterstützen qute Abschlüsse die Chance auf einen Ausbildungsplatz in einem tollen Salon.

WIE BEWERBE ICH MICH?

Vor der Bewerbung solltest Du Dir den Salon live und auch im Internet anschauen. Gute Salons tun viel für die Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeiter. Sie beteiligen sich oft an Wettbewerben und Awards und nehmen an Seminaren teil, um den Kunden beste Qualität zu liefern.

Bewirb Dich bitte am besten schriftlich. Du wirst dann bei Eignung nach dem Bewerbungsgespräch, eventuell nach einer kurzen Probearbeitszeit einen Ausbildungsvertrag erhalten. Bei guten Leistungen kannst Du Deine Ausbildungszeit um bis zu einem Jahr verkürzen. Während der Ausbildung besuchst Du nicht nur ein bis zwei Mal pro Woche die Berufsschule, sondern nimmst auch an überbetrieblichen Unterweisungen teil. Hier lernst Du, zusammen mit anderen Auszubildenden, besondere Fähigkeiten des Friseurhandwerks kennen.

ÜBRIGENS: Du kannst auch Dein Schulpraktikum in einem Salon absolvieren. Eine sehr gute Gelegenheit, den Betrieb näher kennenzulernen.

WELCHEN ABSCHLUSS BEKOMME ICH?

Die Ausbildung endet mit der Gesellenprüfung. Jetzt stehen Dir schon viele Türen in der Friseurbranche offen und Du kannst Dich weiter qualifizieren. Das ist möglich innerhalb des Unternehmens, mit dem Besuch spezieller Seminare. FRISEUR MEIN BERUF FÜR'S LEBEN aber auch durch Ablegen der Meisterprüfung.

MEHR UNTER WWW.ICH-BIN-FRISEUR.DE